

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 133. Sonnabend, den 10. November. 1832.

C o n c e r t.

Im vorgestrigen Abonnement-Concert hörten wir die herrliche D dur-Symphonie von Haydn, die, wie alle Haydn'sche Musik, durch ihre Einfachheit und einen gewissen Humor Aller Herzen gewann, und dadurch den Beweis lieferte, daß auch jetzt der Geschmack für das Einfach-Schöne noch nicht ganz erloschen sey. Sollen wir einen Vergleich aufstellen, so gleicht Haydn's Musik einem schönen Frühlingstage; der Himmel ist rein, fröhliche Hirtengesänge und lustige Schalmeyen ertönen, und schäkernde Fischerinnen gaukeln, unbekannt mit den Stürmen des Lebens, auf der ruhigen Fluth. Eine Sonne bestrahlt die ganze paradiesische Landschaft. In der folgenden Arie mit Chor von Mercadante betonte nicht nur das sonst so gute Thomanerchor auf eine auffallende Weise, sondern störte überdem durch unzeitiges Geräusch. Fr. Grabau aber trug ihre Solopartie so ausgezeichnet vor, daß schon vor Beendigung derselben das Publicum in laute Beifallsbezeugungen ausbrach, während das Chor sehr passend Brava, Brava! sang. Aus den übrigen Piecen heben wir nur noch das hervor, was Herr Eichler vortrug, denn da uns derselbe verläßt und vorgestern zum letzten Mal auftrat, so wendet man ihm billig die meiste Aufmerksamkeit zu. Den ersten Theil trug er eine Polonaise von Kallimoda vor, und erhielt großen Beifall; den schönsten Kranz aber erwarb er sich im zweiten Theile durch seine eigne Composition. Dieses Divertissement, das wirklich divertirt, giebt ein Bild aus der Schweiz; wir hören den Kuhreigen, das Läuten der Alpen-

Heerden, den Gesang und das Todeln fröhlicher Hirten- und Hirtinnen. Zeichnet sich nun schon die Composition durch Originalität und den genialen Einfall selbst aus, so müssen wir auch der Ausführung ungetheilten Beifall zuerkennen, denn die Doppelgänge, durch die er den Gesang so täuschend nachahmt, so wie die Variationen, während das Orchester die Melodie hat, und das Presto am Schluß, dürfte wohl nicht so leicht von einem Andern in gleicher Vollendung ausgeführt werden. Möchte doch daher der talentvolle bescheidene Künstler den Wunsch vieler Musikfreunde und fast aller Ehrenmitglieder der Cunterpe erfüllen, und im nächsten Concert dieser Gesellschaft noch einmal das herrliche Divertissement vortragen, da er ja nur noch wenige Tage unter uns verweilt. Der Direction aber, die jeder Bitte freundlich entgegen kommt, und gewiß, was an ihr ist, auch diese erfüllen wird, sagen wir, in der Hoffnung auf Gewährung, eben so wie Herrn Eichler, im Voraus unsern herzlichsten Dank.

G o t t e s d i e n s t.

Am ein und zwanzigsten Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	Hr. D. Großmann,	
	Mitt.	= M. Keil,	
	Besp.	= M. Gurlitt;	
zu St. Nicolai:	Früh	= D. Müdel,	
	Besp.	= M. Simon;	
in der Neukirche:	Früh	= M. Edfner,	
	Besp.	= Richter;	

zu St. Petri:	Früh	Hr. M. Wolf,
	Besp.	M. Kunad;
zu St. Pauli:	Früh	M. Walbau,
	Besp.	M. Schödel;
zu St. Johannis:	Früh	M. Kriß;
zu St. Georgen:	Früh	M. Hänsel,
	Besp.	Betstunde u. Examen;
zu St. Jacob:	Früh	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		Nicolai;
kathol. Kirche:	Früh	P. Peter;
reform. Gemeinde:	Früh	M. Pasch.

Montag	Hr. Cand. Menzer.
Dienstag	M. Echorius.
Mittwoch	M. Wolbeding.
Donnerstag	v. Eriegern.
Freitag	D. Bauer.

W d h n e r:

Hr. D. Küdel und Hr. D. Klinkhardt.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der
Thomasikirche:

Motette: „Mein Mund soll dir“ u., von
Einert.

„Sieh“, mein Aug“ u., von Mosel.

Morgen früh um 8 Uhr in der
Thomasikirche:

Offertorium, von Eybler.

Liste der Getrauten.

Vom 2. bis 8. November 1832.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. C. Hirzel, Kaufmann alhier, mit
Igfr. L. C. Lampe, Kaufmanns hinter-
lassene Tochter.
- 2) Hr. J. F. Haase, Bürger und Schenk-
wirth, mit
J. C. Wolf, aus Cossen.
- 3) J. G. Krüger, Zeitungspacker, mit
Igfr. J. D. Reiphardt, aus Ströhla.
- 4) Hr. W. F. Albrecht, der Buchdruckers-
kunst Besizner, mit
Frau J. C. F. Loyer, der Buchdruckers-
kunst Besiznen Witwe.
- 5) H. Fischer, Wollarbeiter, mit
J. A. Albrecht, aus Krottendorf.

6) E. A. Schmidt, Handarbeiter, mit
Igfr. J. W. Wohlhaupt, Nachtwäch-
ters hinterl. Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) E. D. Weber, Einwohner in den Straßens-
häusern, mit
Fr. J. E. Jänich daselbst.
- c) Katholische Kirche: Vacat.
- d) Reformirte Kirche: Vacat.

Liste der Getauften

Vom 2. bis 8. November 1832.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. L. A. Neubert's, Bürger und
Apothekers Tochter.
- 2) Hr. M. E. H. A. Lipsius's, Coll. IV.
an der Thomaskirche Sohn.
- 3) G. H. Hartmann's, Mundkochs Tochter.
- 4) Hr. D. A. Loose's, prakt. Arztes Tochter.
- 5) Hr. C. E. Günz's, Bürger und Kra-
mers Tochter.
- 6) F. E. Hochstädt's, Schneidergesellen
Sohn.
- 7) Hr. C. S. Keitel's, Bürger und Gelb-
gießer-Obermeisters Zwilling's Sohn.
- 8) Hr. F. Müller's, Doct. d. Phil. Sohn.
- 9) Hr. J. F. Seidemann's, Feuerwe-
fers Sohn.
- 10) Hr. J. F. Seidemann's, Feuerwe-
fers Sohn.
- 11) Ein unehelicher Knabe.
- 12) Ein uneheliches Mädchen.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. G. Haubold's, Doct. jur. und
Consistorial-Advocaten's Sohn.
- 2) Hr. J. C. Weinoldt's, Kramers L.
- 3) Hr. J. J. H. Kirchhoff's, Schneiders
meisters Tochter.
- 4) Hr. M. G. G. Westphal's, Schneiders
meisters Tochter.
- 5) Hr. G. H. Hofmann's, Buchdruckers
Tochter.
- 6) G. F. Badewitz's, Neubleurs Tochter.
- 7) Hr. C. F. G. Fahrmarkt's, Malers
Tochter.

c) Katholische Kirche:

- 1) Hr. W. Ebert's, Bürger und Schnei-
dermeisters Tochter.

2) Hrn. C. Th. Krahe's, Schauspielers
Tochter, Posthuma.
3) Reformirte Kirche:
1) Hrn. F. Wende's, Bürger's und Kaufmann's Sohn.

Getreidepreise.

Weizen	3	Thlr.	16	Gr.	bis	3	Thlr.	20	Gr.
Korn	3	"	4	"	"	3	"	6	"
Gerste	2	"	2	"	"	2	"	4	"
Hafer	1	"	16	"	"	1	"	18	"
Rübsen	5	"	20	"	"	6	"	—	"
Erbsen	3	"	20	"	"	4	"	—	"

Fleischpreise.

Den Centner à 100 Pfund.

Rindfleisch	29 bis 30	Pf.
Landsfleisch	24 = 29	"
Schöpfenfleisch	26 = 27	"
Landsfleisch	22 = 26	"
Kalbfleisch	20 = 21	"
Landsfleisch	19 = 20	"
Schweinfleisch	— = 32	"

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	6	Thlr.	8	Gr.	bis	7	Thlr.	—	Gr.
Birkenholz	5	"	14	"	"	6	"	—	"
Ellernholz	4	"	20	"	"	5	"	8	"
Kiefernholz	4	"	8	"	"	4	"	18	"
1 R. Kohlen	2	"	14	"	"	—	"	—	"
1 Schfl. Kalk	1	"	18	"	"	2	"	12	"

Redacteur: D. W. Meißner.

Börse in Leipzig,

vom 9. November 1832.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. k. S.	139½	—	Louis'd'or à 5 Thlr.	109½	—
do. 2 M.	138½	—	Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.	—	14
Augsburg in Ct. k. S.	—	101½	Kaiserl. do.	—	14
do. 2 M.	—	—	Breal. do. à 65½ As do.	—	12½
Berlin in Ct. k. S.	103½	—	Passir. do. à 65 As do.	—	12½
do. 2 M.	—	—	Species.	—	1½
Bremen in Louis'd'or k. S.	110½	—	Verl. { Preuss. Courant.	—	103
do. 2 M.	109½	—	{ K. sächs. Cassenbillets	—	101½
Breslau in Ct. k. S.	103½	—	Gold p. Mark fein köln.	—	—
do. 2 M.	—	—	Silber 13löth. u. dar. pr. do.	—	—
Frankfurt a. M. in WG. k. S.	—	101	do. niederhaltig. do.	—	—
do. 2 M.	—	—			
Hamburg in Bo. k. S.	148½	—	K. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl.	—	—
do. 2 M.	147½	—	do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
London pr. L. St. 2 M.	6. 19½	—	Actien der Wiener Bank in Fl.	1135	—
do. 3 M.	6. 18½	—	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	87½	—
Paris pr. 300 Fr. k. S.	79½	—	do. seit 1829 à 4 pCt.	76½	—
do. 2 M.	79	—	Excl. Zinsen. { K. preuss. Staats-Schuld-Scheine		
do. 3 M.	78½	—	{ à 4½ in preuss. Ct.	93	—
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	—	101½	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
do. 2 M.	—	—	{ poln. in pr. Cour.	—	—
do. 3 M.	—	100½			

Bekanntmachung.

Es ist eine Partie neuer Handschuhe als gefunden bei uns eingeliefert worden, weshalb solches hiermit bekannt gemacht und der Eigenthümer aufgefordert wird, sich zur Empfangnahme derselben binnen 6 Wochen, von heute an, alhier zu melden.
Leipzig, am 8. November 1832. Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel.

zu St. Petri: Früh Hr. M. Wolf;
 Bsp. = M. Kunad;
 zu St. Pauli: Früh = M. Walbau,
 Bsp. = M. Schödel;
 zu St. Johannis: Früh = M. Kris;
 zu St. Georgen: Früh = M. Hänsel,
 Bsp. Bestunde u. Examen;
 zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler;
 Katechese in der Freischule: = Nicolai;
 Kathol. Kirche: Früh = P. Peter;
 reform. Gemeinde: Früh = M. Lasch.

Montag Hr. Cand. Menzer.
 Dienstag = M. Eichorius.
 Mittwoch = M. Volbeding.
 Donnerstag = v. Eriegern.
 Freitag = D. Bauer.

W b c h n e r:
 Hr. D. Küdel und Hr. D. Klinkhardt.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der
 Thomaskirche:

Motette: „Mein Mund soll dir“ x., von
 Einert.

„Sieh“, mein Aug“ x., von Mosel.

Morgen früh um 8 Uhr in der
 Thomaskirche:

Offertorium, von Eybler.

L i s t e d e r G e t r a u t e n

Vom 2. bis 8. November 1832.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. E. Hirzel, Kaufmann alhier, mit
 Igfr. F. E. Lampe, Kaufmanns hinter-
 lassene Tochter.
- 2) Hr. J. F. Haase, Bürger und Schenk-
 wirth, mit
 J. E. Wolf, aus Cossen.
- 3) J. G. Krüger, Zeitungspacker, mit
 Igfr. J. D. Reinhardt, aus Strehla.
- 4) Hr. W. F. Albrecht, der Buchdrucker-
 kunst Beflißner, mit
 Frau J. E. F. Löper, der Buchdrucker-
 kunst Beflißnen Witwe.
- 5) A. Fischer, Wollarbeiter, mit
 J. E. Albrecht, aus Krottendorf.

6) E. A. Schmidt, Handarbeiter, mit
 Igfr. J. W. Wohlhaupt, Nachtwäch-
 ters hinterl. Tochter.

b) Nicolai kirche:

- 1) E. D. Weber, Einwohner in den Straßens-
 häusern, mit
 Fr. J. E. Jänich daselbst.
- c) Katholische Kirche: Vacat.
- d) Reformirte Kirche: Vacat.

L i s t e d e r G e t a u f t e n
 Vom 2. bis 8. November 1832.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. L. A. Neubert's, Bürger und
 Apothekers Tochter.
- 2) Hr. M. E. J. A. Lipsius's, Coll. IV.
 an der Thomasschule Sohn.
- 3) G. H. Hartmann's, Mundkochs Tochter.
- 4) Hr. D. A. Loose's, prakt. Arztes Tochter.
- 5) Hr. E. S. Günz's, Bürger und Kra-
 mers Tochter.
- 6) F. E. Hochstädt's, Schneidergesellen
 Sohn.
- 7) Hr. E. S. Reitel's, Bürger und Gelb-
 gießer-Obermeisters Zwilling's Söhne.
- 8) Hr. F. Müller's, Doct. d. Phil. Sohn.
- 9) Hr. J. F. Seidemann's, Feuerwe-
 kers Sohn.
- 11) Ein unehelicher Knabe.
- 12) Ein uneheliches Mädchen.

b) Nicolai kirche:

- 1) Hr. G. Haubold's, Doct. jur. und
 Consistorial-Advocaten's Sohn.
- 2) Hr. J. E. Weinoldt's, Kramers F.
- 3) Hr. J. J. H. Kirchhoff's, Schneiders-
 meisters Tochter.
- 4) Hr. A. G. G. Westphal's, Schneiders-
 meisters Tochter.
- 5) Hr. G. H. Hofmann's, Buchdruckers
 Tochter.
- 6) G. F. Badewig's, Meubleurs Tochter.
- 7) Hr. E. F. G. Jahrmargt's, Malers
 Tochter.
- c) Katholische Kirche:
- 1) Hr. W. Ebert's, Bürger und Schnei-
 dermeisters Tochter.

2) D
 d) S
 1) F
 Kindf
 Landf
 Schöp
 Landf
 Kalbf
 Landf
 Schre
 Im
 Amte
 Augab
 Berlin
 Brem
 Bresl
 Fran
 Ham
 Lon
 Pari
 Vie
 fol
 na

- 2) Hrn. E. Ch. Krahe's, Schauspielers
 Tochter, Posthuma.
 d) Reformirte Kirche:
 1) Hrn. F. Mende's, Bürger's und Kaufmann's Sohn.

Getreidepreise.

Weizen	3	Thlr.	16	Gr.	bis	3	Thlr.	20	Gr.
Korn	3	"	4	"	"	3	"	6	"
Gerste	2	"	2	"	"	2	"	4	"
Hafer	1	"	16	"	"	1	"	18	"
Rübsen	5	"	20	"	"	6	"	—	"
Erbsen	3	"	20	"	"	4	"	—	"

Fleischpreise.

Den Centner à 100 Pfund.

Rindfleisch	29	bis	30	Pf.
Landfleisch	24	"	29	"
Schöpfenfleisch	26	"	27	"
Landfleisch	22	"	26	"
Kalbsteisch	20	"	21	"
Landfleisch	19	"	20	"
Schweinfleisch	—	"	32	"

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	6	Thlr.	8	Gr.	bis	7	Thlr.	—	Gr.
Birkenholz	5	"	14	"	"	6	"	—	"
Ellernholz	4	"	20	"	"	5	"	8	"
Kiefernholz	4	"	8	"	"	4	"	18	"
1 R. Kohlen	2	"	14	"	"	—	"	—	"
1 Schfl. Kalk	1	"	18	"	"	2	"	12	"

Redacteur: D. W. Meißner.

Börsen in Leipzig,
 vom 9. November 1832.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S. 139½	—	Louisd'or à 5 Thlr.	109½	—
do.	2 M. 138½	—	Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.	—	14
Augsburg in Ct.	k. S. —	101½	Kaiserl. do. do.	—	14
do.	2 M. —	—	Bresl. do. à 65½ As do.	—	12½
Berlin in Ct.	k. S. 103½	—	Passir. do. à 65 As do.	—	12½
do.	2 M. —	—	Species	—	1½
Bremen in Louisd'or	k. S. 110½	—	Verl. } Preuss. Courant	—	103
do.	2 M. 109½	—	} K. wächs. Cassenbillets	—	101½
Breslau in Ct.	k. S. 103½	—	Gold p. Mark fein köln.	—	—
do.	2 M. —	—	Silber 13löth. u. dar. pr. do.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k. S. —	101	do. niederhaltig... do.	—	—
do.	2 M. —	—			
Hamburg in Bo.	k. S. 148½	—	K. k. Bstr. Anl. v. 1820. à 100 Fl.	—	—
do.	2 M. 147½	—	do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
London pr. L. St.	2 M. 6. 19½	—	Actien der Wiener Bank in Fl.	1135	—
do.	3 M. 6. 18½	—	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	87½	—
Paris pr. 300 Fr.	k. S. 79½	—	do. seit 1829 à 4 pCt.	76½	—
do.	2 M. 79	—	Excl. Zinsen } K. preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.	3 M. 78½	—	} à 4g in preuss. Ct.	93	—
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S. —	101½	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
do.	2 M. —	—	poln. in pr. Cour.	—	—
do.	3 M. —	100½			

Bekanntmachung.

Es ist eine Partie neuer Handschuhe als gefunden bei uns eingeliefert worden, weshalb solches hiermit bekannt gemacht und der Eigenthümer aufgefordert wird, sich zur Empfangnahme derselben binnen 6 Wochen, von heute an, allhier zu melden.
 Leipzig, am 8. November 1832. Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
 Stengel.

B e k a n n t m a c h u n g.

Geslern ist ein zugelaufener Hühner... eingeeigert worden, weshalb wir den Eigenthümer desselben hierdurch auffordern, sich binnen sechs Wochen, von heute an gerechnet, bei uns zu melden. Leipzig, den 10. November 1832.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die der Braucommun zu Taucha zugehörige Braugerechtigkeit soll von Anfang des Jahres 1833 mindestens auf drei hintereinander folgende Jahre an den Meistbietenden, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, verpachtet werden. Es werden daher Pacht-lustige eingeladen, sich der Licitation halber

den Ersten December 1832 Nachmittags um 2 Uhr im Gasthose zum goldnen Löwen zu Taucha zu melden. Inzwischen wird Herr Stadtrichter Habelandt zu Taucha über die Pachtbedingungen und sonst die erforderliche Auskunft geben. Leipzig, am 6. November 1832.

Des Raths alhier Landgericht.
Stodmann, Dir.

* Heute ist Versammlung des Vereins der hiesigen Kunstfreunde.
Eintritt um 6 Uhr. Die Vorsteher.

Anzeige. Heute Abend halb 7 Uhr wird die erste der diesjährigen Quartett-Unterhaltungen auf dem Gewandhause statt finden. Billets für Fremde, à 16 Gr., sind am Eingange des Saals zu bekommen. Matthäi. Lange. Queisser. Grenser.

C o n c e r t - A n z e i g e.

Unterzeichnete giebt sich die Ehre, anzuzeigen, dass sie Montag, den 12. November, im Saale des Hotel de Pologne, unter gefälliger Leitung des Herrn Capellmeister Stegmayer und unter gütiger Mitwirkung der Herren von Bobrowicz, Eichberger, Eichler, Joh. B. Gross, Krug, Linke, Meyer, Pögner, wie noch anderer ausgezeichneten Künstler, ein Concert veranstalten wird, zu welchem sie ein verehrungswürdiges Publicum hiermit ergebenst einladet.

Die darin vorzutragenden Musikstücke und andern, zur Unterhaltung auserwählten, Gegenstände sind: 1) Overture, von F. Stegmayer; 2) Arie aus Fidelio; 3) Divertimento per il Violon-Cello; 4) Declamation eines Gedichts, von Schiller; 5) Scene und Duett aus dem Templer und der Jüdin; 6) declamatorischer Vortrag des Todtentanzes, von Göthe, mit Musik von F. Baldenker; 7) Vocalquartett (die Hoffnung, von Schiller) von F. Stegmayer; 8) Variationen für Violine und Guitarre, von M. Giuliani; 9) Duett aus Armide, von Rossini.

Einlass-Billets zu 16 Groschen sind bei Herrn F. Hofmeister, Grimma'sche Gasse Nr. 612, und in der Wohnung der Concertgeberin, Stadt Hamburg, Nicolaistrasse, zu bekommen. Leipzig, den 9. November 1832. Katinka Beranek, Sängerin aus Prag.

Literarische Anzeige. So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: Beer, B., Imre joscher, religiös-moralische Reden. broch. 9 Gr.

Encyclopädie der medicinischen Wissenschaften, 9r Band.
Von Dr. Meissner und Dr. Schmidt, geb. 2½ Thlr.

Ortkepp, C., Coelestin. Ein Roman. 1 Thlr.

— Lob- und Schmähschriften. broch. 12 Gr.

Leipzig, im November 1832.

A. Fests'sche Verlagsbuchhandlung.

Mehr
sturz
Blüt
inden

den
laut
in d
leiste

zöfif

erfo
Bu

An
the
in
ber

ge
be
M

Literarische Anzeige. Was nähme jetzt die Aufmerksamkeit aller Gebildeten wohl mehr in Anspruch, als die Geschichte jener politischen Umwälzungen, an welche sich der Umsturz langjährig bestandener Einrichtungen und Ordnungen, der Untergang und auch die neue Blüthe der Nationen knüpfte. Wir hoffen daher, den Wünschen des Publicums zu begegnen, indem wir ihm mit der

Taschenbibliothek aller Revolutionen der neuern Zeit,

herausgegeben von

D. Ed. Burckhardt und A. Kaiser

(jeder Band 8 Gr.)

den Anfang einer Reihe historischer Gemälde darbieten, welche wir, gestützt auf bereits darüber laut gewordenen günstigen Worten der Kritik, als dem entsprechend bezeichnen können, was in dem, in allen Buchhandlungen gratis zu erhaltenden Prospectus des Unternehmens zu leisten verheißen wurde.

Der 1—5. Band sind bereits an alle Buchhandlungen versandt; sie enthalten:

Geschichte der polnischen Revolution von 1830, von A. Kaiser.

Geschichte der polnischen Revolution von 1794, von A. Kaiser.

Geschichte des deutschen Bauernkriegs 1525, von D. Ed. Burckhardt.

Der 6—8. Band, welche binnen Kurzem die Presse verlassen werden, enthalten die französische Revolution von 1789, bearbeitet von D. E. Burckhardt.

Leipzig, den 1. November 1832.

Literarisches Museum.

Neue Unterrichtsbücher für alle Stände.

Münnich (Professor), Anfangsgründe der Erdbeschreibung für die Jugend der höhern Stände; in deutscher und französischer Sprache. Zweite verbesserte Auflage, mit 1 Atlas von 12 Karten. 8. broch. 1 Thlr.

Der Atlas von 12 Karten, nach den fortschreitenden Kenntnissen geordnet, gr. 4. 18 Gr.

Die Conjugationen aller französischen Verben etc., nebst Lesebuch und Wörterbuch. gr. 8. 18 Gr.

erschieden in der Arnold'schen Buchhandlung in Dresden und Leipzig, und sind in allen Buchhandlungen zu bekommen.

Bekanntmachung.

Die zweite Abtheilung des Phönix-Vereins (welche bekanntlich die Sicherstellung der Ansprüche aus Leichenbüchern der neun vereinigten Handwerker und der bei der ersten Abtheilung des Phönix-Vereins bisher unangemeldeten Richterschen Leichenbücher beabsichtigt) hat in der am gestrigen Tage gehaltenen Versammlung die Wahl von 6 Directoren statutenmäßig bewerkstelligt, die auf

Herrn Schneider-Obermeister Joh. Philipp Bauer,

• Kaufmann Anton Berka,

• Kaufmann Gustav Benedix,

• D. jur. und Advocat Ludwig Puttrich,

• D. jur. und Schöppenstuhl-Beisitzer Albert Siebdrat,

• M. Joh. Gottl. Stimmel,

gefallen ist. — Die Anmeldungen derjenigen, welche dem Vereine noch beitreten wollen, sind bei Herrn Gustav Arnold Leopold Degen, Bürger und Kramer hier, neuer Neumarkt Nr. 15, als in Pflicht genommenen Bevollmächtigten des Vereins, anzubringen.

Die 3te könlgl. sächs. Landeslotterie zu Leipzig

enthält unter 36,000 Loosen 18,000 der zum Theil bedeutendsten und alle den Einsatz übersteigende Gewinne, als:

Einmalhunderttausend Thaler,

1 à 50,000 Thlr., 1 à 30,000 Thlr., 1 à 20,000 Thlr., 1 à 10,000 Thlr., 3 à 5000 Thlr.,
1 à 4000 Thlr., 1 à 3000 Thlr., 8 à 2000 Thlr., 64 à 1000 Thlr., 4 à 500 Thlr., 124
à 200 Thlr., 468 à 100 Thlr. u. s. f.

Mit Loosen hierzu empfehle ich meine glückliche Collecte. — Die erste Classe wird den
17. December gezogen, und kostet ein ganzes Loos 6 Thlr. 4 Gr., ein halbes 3 Thlr. 2 Gr.,
ein Viertel 1 Thlr. 13 Gr., ein Achtel 18 Gr. 6 Pf.

D. Chr. Plenderer, Ecke des Marktes und Barfußgäßchens, Nr. 175 in Leipzig.

Zur

3ten könlgl. sächs. Landeslotterie 1. Classe,

deren Ziehung den 17. December d. J. beginnt, sind ganze Loose à 6 Thlr. 4 Gr., halbe
dergl. à 3 Thlr. 2 Gr., Viertellose à 1 Thlr. 13 Gr., und Achtellose à 18 Gr. 6 Pf. zu
haben bei

J. A. Schulze, Fleischerplatz Nr. 985.

Zur

40sten Weimar'schen Lotterie 1. Classe,

deren Ziehung den 3. December d. J. beginnt, sind ganze Loose à 1 Thlr. 2 Gr., halbe
dergl. à 13 Gr., und Viertellose à 6 Gr. 6 Pf. zu haben bei

J. A. Schulze, Fleischerplatz Nr. 985.

Zur

53sten Gotha'schen Lotterie 1. Classe,

welche den 10. December d. J. gezogen wird, sind ganze Loose à 1 Thlr. 16 Gr., halbe
dergl. à 20 Gr., und Viertellose à 10 Gr. zu haben bei

J. A. Schulze, Fleischerplatz Nr. 985.

Anzeige. Heute kommt ein Wagen mit Torgauer Karpfen auf hiesigem Marktplatz an.

Empfehlung. Neue Brunellen von ausgezeichneteter Güte empfang eine frische Sen-
dung und verkauft selbige billigt

E. F. Eisenschmidt, Reichsstraße Nr. 579, von Bülow's Haus.

Empfehlung. Von Genueser Citronat, candirten Pommeranzenschäalen
und Lampertsnüssen empfang neue Zusendungen und verkaufe solche billigt.

A. Ferrari.

Empfehlung. Die erste Sendung geräucherte Pommerische Gänsebrüste empfang
heute und verkaufe zu billigen Preisen.

A. Ferrari.

* * * Speck, welcher sich vorzüglich zum Spicken eignet, das Pfd. 5½ Gr., der Ctr.
22 Thlr., so wie auch Lebertrüffel-, Zungen-, Roth- und Sülzwurst, Gotha'sche und west-
phälische Schinken, sind so eben frisch angekommen und werden zu den billigsten Preisen ver-
kauft bei

E. F. Kunze, Fleischergasse Nr. 290.

* * * Fein marinirte Häringe und frische Sülze sind fortwährend von bekannter Güte
zu haben bei

E. F. Kunze, Fleischergasse Nr. 290.

Verkauf. Kieler Sprotten und nordische Anchovis verkauft, erstere zu 12 Gr., letztere zu 10 Gr. à Pfd.,
Peter Mantel, Thomasgäßchen Nr. 106.

Verkauf. Frische Schweinszungen und Knackwürste sind billig zu haben bei
Schwarzbürger, in Stötteritz.

Verkauf. Mehrere noch sehr brauchbare Pferde stehen zu verkaufen in der hiesigen
Königl. Posthalterei am Rosplatz.

Verkauf. Der Eigenthümer eines zeither allhier betriebenen Tabakfabrikgeschäfts, wobei
sich ein Detailhandel befindet, beabsichtigt dessen Verkauf, da er bereits wegen Uebernahme
eines Geschäfts auf einem auswärtigen Plage in Unterhandlungen getreten ist. Ein Fond
von einigen Tausend Thalern würde zum Ankauf genügen.

Nähere Nachweisungen hierüber ertheilt auf portofreie Anfragen Herr Advocat Ludwig
Jerusalem, Grimma'sche Gasse Nr. 10, 3 Treppen hoch.

Verkauf. Große und kleine Schildkrötkämme verkaufe ich, um damit aufzuräumen, zu
sehr billigen Preisen. W. Keilberg, Grimma'sche Gasse Nr. 577.

Verkauf. Ein ausgeschweiftes, in ganz gutem Stande befindliches Wetterdach, 16 Ellen
lang und 3 Ellen breit, 6 Stück eiserne Sitter, 3 Ellen 12 Zoll hoch und 2 Ellen breit,
ingleich ein Waaren-Aufziehrad, nebst Zubehör, sind billig zu verkaufen im Brühl Nr. 421.

Verkauf. Ein blecherner Ofen mit kupfernem Waschkessel steht billig zu verkaufen in
der Weinhandlung unter Nr. 11.

Verkauf. Im Lühr'schen Garten ist eine Partie trockner Leichschlamm billig
zu verkaufen.

Feinen Brauneberger Raxenwein,

à 14 Gr. pr. Flasche, empfiehlt als etwas Vorzügliches
Carl Julius Lieder, Hainstraße Nr. 202.

Echte Cuba-Cigarren,

à 18 Gr. pr. 100 Stück, in Kisten à 7 Thlr., verkauft
Carl Julius Lieder, Hainstraße Nr. 202.

Echten Düsseldorfer Senf

verkauft den Topf zu 4 Gr., 6 Töpfe zu 22 Gr., Fr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

Neapolitanische Negligémützen,

in Hochdruck, und verschiedene Sorten reich und ein-
fach gestickte Hauskäppchen, findet man bei
Sellier & Comp.



Das Pußwaarengeschäft von Caroline Pönicke

(Auerbachs Hof, vom Neumarkte herein rechts im Gewölbe)

empfiehlt sich mit einem wohl assortirten Lager von Damenhüten und Hauben in den neuesten
und beliebtesten Façons, und verspricht bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise.

Auch werden daselbst Hauben zum Waschen angenommen und alle ältern Hüte in neue
Façons umgearbeitet.

Neueste Klingelzug-Griffe,
in gelber, grüner und blauer Bronze, wie auch weiß plattirt, als etwas ganz Neues.
Gebrüder Tecklenburg, am Markte Nr. 2.

Billiger Lampen-Verkauf.

Eine Partie echte Sinombre-Lampen, für deren Güte ich einstehe, werden, um damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen verkauft bei
J. P. Gautier, Grimma'sche Gasse Nr. 519.

Anerbieten. Ein Candidat der Theologie, längere Zeit mit Pädagogik beschäftigt, wünscht noch einige freie Stunden zu besetzen, und verspricht respectiven Interessenten sowohl in der Musik, als auch in der griechischen, lateinischen, französischen Sprache und in den Elementarwissenschaften gewissenhafte Pflege. Das Nähere bei Herrn Mehnert, Radlermeister, am Barsußgäßchen.

Anerbieten. Sollte Jemand Schlafstellen suchen, oder in Kost gehen wollen, so ist selbiges billig zu haben im Kupfergäßchen Nr. 664 parterre.

Zu kaufen gesucht werden einige, wenn auch gebrauchte, doch noch gut conditionirte Fußteppiche. Anerbietungen beliebe man im rothen Krebs auf der Fleischergasse, rechter Hand parterre im Comptoir, zu machen.

Zu kaufen gesucht wird ein gut gehaltener Schreibtisch von
Gustav Benedix, neuer Neumarkt Nr. 19.

Zu kaufen oder auch nur auf einige Tage zu leihen wird gesucht ein Exemplar der alten Gesetze für Studirende, welche vor dem Jahre 1822 galten. Die Expedition dieses Blattes giebt nähere Nachricht.

Capitalgesuch. Auf ein hiesiges Grundstück, an Werth 4600 Thlr., wird ein Capital von 2000 Thlr. gegen den ersten Consens und 4 Proc. Verzinsung gesucht. Näheres erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

* * * *On désire trouver un homme actif et jeune qui possède parfaitement la langue française, de même que la langue allemande, et qui soit en état de bien enseigner les principes de la langue française à quelques élèves d'un pensionnat de cette ville. S'adresser: Reichsstrasse No. 396, au premier.*

Gesuch. Ein Mann von 46 Jahren, welcher Privatschullehrer gewesen ist, wünscht als Rechnungs- oder Wirthschaftsführer oder sonst sein Unterkommen; er kann Zeugnisse seiner Treue und Brauchbarkeit nachweisen. Auskunft giebt die Buchhandlung von
Heinrich Franke, alter Neumarkt, Ecke des Gewandgäßchens.

Gesucht wird zu Weihnachten eine Köchin, die mit guten Zeugnissen versehen ist. Das Nähere Brühl Nr. 452, eine Treppe hoch.

Dienstgesuch. Ein junger gewandter Mensch, 24 Jahr alt, von angenehmem Aeußern, sucht, da er schon früher in Leipzig 8 Jahr als Marqueur gedient, die besten Zeugnisse seiner Aufführung aufweisen kann, und nun vom Militair seinen Abschied erhalten hat, einen Dienst als Marqueur, Markthelfer oder Bedienter, sogleich oder zu Weihnachten.

Nähere Auskunft wird ertheilt auf dem Rausche in Nr. 871, eine Treppe hoch.

(Hierzu eine Beilage.)

braucht
werden
und in
Zubehö
Peters
1833
werden
verpack
gungen
mit K
und ba
guten
Nr. 80
mer, a
Herrn
nebst
dritten
das an
sthe
Peters
im H
miethe
beste
Mitte
bei S
zu B
terre

Beilage zu Nr. 133 des Leipziger Tageblatts.

Sonnabend, den 10. November 1832.

Anzeige. Getragene Herrenkleider aller Art, Schuhwerk, Wäsche, Uhren, Ringe, gebrauchte Betten, Regenschirme, Bettzeug, Tischzeug, Pfeifen, Stöcke, Messingzeug und dergl., werden stets gekauft und verkauft bei Fr. Ed. Pfuß, Brühl Nr. 730, 2 Treppen hoch, und im Gewölbe Halle'sche Gasse Nr. 470.

Logisgesuch. Ein freundliches Familienlogis von einer oder zwei Stuben, mit nöthigem Zubehör, in einem Verschluß, wird von jetzt an in der Stadt oder Vorstadt, am liebsten im Peters- oder Grimma'schen Viertel, zu miethen gesucht, welches zu Ostern oder Johanni 1833 bezogen werden kann. Versiegelte Adressen unter Z. nimmt die Exped. dieses Blattes an.

Verpachtung. Die Gastwirthschaft zum goldnen Weinsäß soll anderweit verpachtet werden, indem diese nur von Ostern 1832 bis Ostern 1833 auf ein Jahr, laut Contract, verpachtet ist. Pachtliebhaber werden gefälligst ersucht, bei dem Eigenthümer die Pachtbedingungen einzusehen.

Vermiethung. In der Petersstraße Nr. 35, im Hofe 2 Treppen hoch, ist eine Stube, mit Kammer und Kochkamin, zu Weihnachten an eine oder zwei Personen zu vermieten, und das Nähere daselbst zu erfragen.

Vermiethung. In der angenehmsten Lage der Vorstadt ist ein hübsches Gärtchen mit guten Obstbäumen und schöner Laube zu vermieten. Zu erfragen im Gewölbe Petersstraße Nr. 80.

Vermiethung. Wegen eingetretener Verhältnisse ist eine freundliche Stube und Kammer, am Markte Nr. 2, 4 Treppen hoch vorn heraus, sogleich oder zu Weihnachten an ledige Herren zu vermieten.

Vermiethung. Auf dem Brühl Nr. 454 ist von Weihnachten an ein kleines Gewölbe nebst Schreibstube billig zu vermieten. Das Nähere daselbst eine Treppe hoch.

Vermiethung. In einem Hause auf dem neuen Kirchhofe sind in der zweiten und dritten Etage zwei Familienlogis, mittler Größe, mit freundlicher Aussicht, das erstere sofort, das andere von Weihnachten an zu vermieten durch Ad. Einert.

Vermiethung. Ein Logis in einem hellen Hofe, 3 Treppen hoch, ist an ein Paar stille Leute von Weihnachten an für den Preis von 32 Thlr. zu vermieten. Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 809, eine Treppe hoch.

Vermiethung. Ein freundliches Familienlogis, nebst allen Zubehörungen, vierte Etage im Hofe, ist eingetretener Verhältnisse wegen zu Weihnachten, oder auch sogleich, zu vermieten. Zu erfragen neuer Kirchhof Nr. 276, erste Etage.

Vermiethung. Auf dem Thomaskirchhofe Nr. 156 ist die zweite Etage vorn heraus, bestehend aus vier Stuben, nebst Zubeh., zu Ostern zu vermieten. Auch ist daselbst im Mittelgebäude ein kleineres Logis, eine Treppe hoch, zu Ostern zu vermieten. Das Nähere bei Herrn Hartacher, neuer Neumarkt Nr. 628, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn ein Logis mit Meubles, und sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen, im Stadtfleischergäßchen Nr. 651, eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist noch ein anständiges Familienlogis, und das Nähere Nr. 223 parterre zu erfragen.

Echtes bayerisches Lagerbier,

aus Bamberg und Baireuth, ist von jetzt an, außer gutem Gersdorfer Doppelbier, Döllniger Gose, Weiß- und Braumbier, zu haben bei **C. G. Winkler**, Burgkeller-Pächter.

Anzeige. Heute, den 10. November, wird gute Himmelsleiter vom Fasse geschenkt. **J. A. Nagel**, Nicolaistraße Nr. 557.

Einladung. Heute, Sonnabend Abend, den 10. November, lade ich alle meine Freunde und Bekannte zu Schweinsknöchelchen mit Klößen, Karpfen in Weinmost gesotten, u. s. w., ergebenst ein, wobei ich auch Pürschensteiner Ananas-Bier, Bernesgrüner und andere Biere bestens empfehle. **August Fr. Buch**, in der goldnen Laute Nr. 1060.


Einladung. Heute, den 10. dieses, ladet zu Schweinsknöchelchen, Rehrücken und Karpfen mit polnischer Sauce, seine Freunde und Gönner ergebenst ein **A. Thieme**, Burgstrasse Nr. 139.

Ergebenste Einladung. Heute, den 10. November, halte ich meinen Einzugschmaus, wozu ich meine werthesten Freunde und Gönner ergebenst einlade, und bitte um geneigten Zuspruch. **C. A. Buchardt**, Burgstraße Nr. 138.

* * * Um den Wünschen meiner sehr werthen Gäste entgegen zu kommen, habe ich mich entschlossen, von jetzt an alle Abende warm zu speisen, wobei ich heute Abend mit Hasenbraten, Beefsteaks und andern Speisen aufzuwarten die Ehre habe. Auch habe ich die Ehre, bemerken zu können, daß heute Abend alle anwesende Gäste eine recht sehr angenehme überraschende Unterhaltung finden werden.

J. Anton Karl Schröter,
Burgstraße Nr. 146, neben der goldnen Fahne.

Einladung. Heute Abend sind Beefsteaks mit geschmorten Kartoffeln zu haben bei **J. Berger**, Petersteinweg, grüne Linde.

 Einladung. Einem geehrten Publicum Leipzigs und dessen Umgegend beehren wir ergebenst Unterzeichnete uns, hiermit die Anzeige zu machen, dass wir künftige Woche, vom nächsten Sonntage an, als den 11. dieses, unsre Kirmes halten. Unser eifrigstes Bestreben wird seyn, uns durch gute kalte und warme Speisen und Getränke, so wie durch schnelle und prompte Bedienung die Zufriedenheit unsrer verehrten Gäste zu erwerben, und bitten um recht zahlreich gütigen Besuch. **Eutritzsch**, den 6. November 1832.

Die Gast- und Schenk-wirthe daselbst.

Einladung. Morgen, Sonntag, den 11. November, und folgende Tage bis zur Mittwoch, ladet seine Gönner und Freunde ganz ergebenst zur Kirmes ein **Carl Klöden**, Gastwirth in Pösnig bei Connewitz.

Einladung. Morgen, den 11. dies. Mon., halte ich meine Kirmes, und lade dazu meine lieben Freunde und Bekannten ganz ergebenst ein. **J. G. Düngefeld**, in Plagwitz.

als üb
meine
ich M
Böb
*
geblie
über
Der
Nr. 9
neue
Sach
muß
ange
ber
Win
und
Him
ger
das
zu
in
Di
un
ich
D
de

Einladung. Heute Abend ist Karpfen mit polnischer Sauce, sowohl in meinem Local, als über die Straße zu bekommen, und lade ich dazu ergebenst ein.
Auch sind einige Kannen frisches reines Gänsefett zu verkaufen bei
G. A. Löwenberg, im Keller unter Nr. 386 am Markte.

Einladung. Morgen, Sonntag, den 11. November, und folgende Tage, halte ich meine Kirmes, wozu ich alle hohe Gönner und Bekannte höflichst einlade. Sonntag werde ich Mittags und Abends mit warmen Speisen aufwarten, und bitte um zahlreichen Besuch.
Böbigker. C. Fr. Hauck, Gastwirth.

* * * Es ist unlängst eine Kissenzüge auf der Rolle im Kupfergäßchen Nr. 664 liegen geblieben. Wer sich legitimiren kann, soll selbige daselbst in Empfang nehmen.
Auch werden daselbst 3 Rollen, gut vorgerichtet, empfohlen.

Verloren. Ein goldner Ohrring ist verloren worden, wahrscheinlich aus der Hainstraße über den Markt, Raschmarkt, die Grimma'sche Gasse bis auf den Grimma'schen Steinweg. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen eine gute Belohnung in der Hainstraße Nr. 203, im Gewölbe, abzugeben.

Verloren. Es ist am 7. dies. Mon. auf dem Wege von der Reichstraße bis an die neue Pforte ein Stückmuster verloren worden. Der Finder wird gebeten, es gegen eine der Sache angemessene Belohnung im Brühl Nr. 450, 3 Treppen hoch, abzugeben.

Verloren wurden am 9. November vom Petersthore bis in die Hainstraße zwei Stückmuster, mit etwas bunter Wolle. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

* * * Dem Wunsche, daß der Herr Director Ringelhardt für die Zukunft die Zeit der Beendigung des Theaters mit mehr Genauigkeit angeben wolle, tritt auch ein für diesen Winter sich hier aufhaltender Fremder mit bei, der das Theater fleißig besucht, der lahm ist, und während seines kurzen Aufenthalts hier schon einige Mal seine Equipage unter freiem Himmel, bei finsterner Nacht, vor dem Comödienhause hat erwarten müssen.

* * * Herr Director Ringelhardt wird nochmals ersucht, das Stück: „Der gerade Weg der beste“ nächste Woche zur Aufführung zu bringen.
Mehrere Theaterfreunde.

* * * Herr Eichler wird dringend gebeten, vor seiner nahe bevorstehenden Abreise das mit so großem Beifall aufgenommene neue Divertissement im nächsten Concerte der Euterpe zu wiederholen.
A—Z.

* * * Du schweigst? Doch ich fühle, daß ich Dich beleidigt habe; aber hättest Du es in dem Sinne genommen, in welchem ich es schrieb, Du würdest nicht zürnen. Auch für Dich konnte, wenn ich Dir es nicht kund gethan, Unannehmliches erwachsen. — Ich hoffe und bitte zugleich, Dich den Tag unsres Zeichens — auf der Hälfte des Weges dahin, wo ich Dich zuerst sah — nach 4 Uhr zu treffen. Nur wenige Worte von Deiner Hand, ob Du mich verstanden und ob Du kommen wirst.

* * * reingeschmuggelt, rausgeschmissen, wo hört man derlei Redensarten?

Alla Signora Grabau,
concertante Giovedì passato.

Felice ..., cui diè propizio il cielo soave canto.

* * * Wir wünschten von denjenigen Herren Subcollecteurs, welche ihre Gewinnste in dieses Blatt haben setzen lassen, auch die Nieten zu sehen. A—Z.

Familiennachricht. Am 8. November wurde meine liebe Frau von einem müntern Knaben glücklich entbunden. Dieß zur Nachricht allen meinen Bekannten und Freunden. Martens.

Zhorzettel vom 9. November.

Grimma'sches Thor.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.
 Hr. Mühlentel, Trautmann, v. Gerbisdorf, pass. d.
 Hr. Forststr. v. Hopfgarten, v. hier, v. Wernsdorf zurück.
 Die Frankfurter reitende Post, 19 Uhr.
 Die Dresdner Diligence, um 6 Uhr früh.
 Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr
 Hr. Oberhofmstr. u. Lämping u. Hr. Lieut. v. Koffig, v. Dresden, pass. durch.
 Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.
 Hr. Kfm. Berolzheimer u. Hr. Pblgsd. Sohn, von Gütch, pass. durch.
 Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.
 Hr. Stud. Böhme, v. hier, v. Dresden zurück.
 Hr. D. Feuerstein, v. Dresden, pass. durch.
 Hr. D. Berg, nebst Tochter, v. Köbel, im P. de Prusse.
 Hr. Pblsm. Leopold, v. Dessau, bei Schladebach.
 Hr. Pblgsreis. Evertin, v. Frankf.-a. M., im P. de Russie.

Halle'sches Thor.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.
 Hr. Pblgs-Commis Keck, v. hier, v. Halle zurück.
 Hr. Lieut. Seifert, v. Gilsleben, unbest.
 Hr. Pblst. Stenz u. Schmitz, von Wien u. Post, in St. Berlin u. bei Rohr.
 Die Berliner Post, um 12 Uhr.
 Die Magdeburger Post, um 6 Uhr.
 Adv. Reinhardt, v. hier, v. Halle zurück.
 Hr. Kammerjunker v. Behmen, v. Weidau, im deutschen Hause.
 Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.
 Hr. Pblst. Probert u. Fischer, a. Böhmen, u. Hr. Pblsm. Congelau, v. Königsee, pass. durch.
 Hr. Stud. Halsvand, Hr. Gastw. Lauterbach u. Hr. Ballenstädt, v. Halle, Schleudig u. Penig, unbest.
 Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.
 Frau Justizräthin Dyander, nebst Familie, v. Halle, pass. durch.
 Die Berliner Eilpost, um 1 Uhr.
 Hr. Apoth. Finckelgeß u. Hr. Buchhldr. Schwetschke, nebst Bruder, v. Halle, unbest.
 Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.
 Hr. Weber Eichter, v. Wittenberg, pass. durch.
 Hr. Gypsbr. Pötmann, v. Rehdig, im Daisgarten.

Ranstädter Thor.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.
 Hr. Steuerrevisor Böhme, v. Detschig, pass. durch.
 Hr. Breiter, v. Merseburg, bei Breiter.
 Dem. Lindstädt, v. hier, v. Storkau zurück.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Hr. Fabrik. Seifert, v. Merseburg, u. Hr. Ritterguts-pächter Pflüdebrandt, nebst Fr. Schwägerin, v. Godelsdorf, unbest.
 Hr. Hauptm. Gräfe, außer D., v. Martinskirchen, v. d. Mad. Böhm, v. Merseburg, unbest.
 Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.
 Hr. Tanzlehrer Stein, a. Hamburg, v. Knauthayn, unbestimmt.
 Frau Albrecht, v. Schleudig, pass. durch.
 Hr. Superint. M. Schiller, v. Artern, im deutsch. Hause.
 Hr. v. Uffel, v. Raumburg, pass. durch.
 Hr. Opticus Grünberg, a. Dorpat, v. Lützen, unbest.
 Hr. Sühr, Künstler, nebst Familie, a. Berlin, von Lützen, pass. durch.
 Frau. Köcher, nebst Kammerfrau, von Dötkau, in Hohenhals Hause.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Auf der Frankfurter Eilpost, um 14 Uhr: Hr. Postsectr. Kellenberg, nebst Frau, v. Worms, u. Hr. Fabrik. Leyzen, v. Pirna, pass. durch, Hr. Kfm. Stude, v. hier, v. Wahrenseis zurück, u. Hr. Buchhändler Klein, v. Lützen.
 Hr. Pblgscommis Schomburg, v. h., v. Quersfurt zurück.

Peters Thor.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr: Vacat.
 Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.
 Hr. Swains, v. hier, v. Gera zurück.
 Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr: Vacat.
 Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.
 Hr. Kürschnermstr. Poyer, v. Ronneburg, unbest.
 Hr. Kfm. Plager, v. Dresden, pass. durch.

Hospital Thor.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.
 Hr. Schausp. Clair u. Müller, v. Breslau, bei Herz.
 Hr. Kfm. Werner, v. Vannichen, in Volkmonns Hause.
 Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.
 Hr. Tuchmacher Böttger, v. Waldheim, unbest.
 Hr. Pblst. Schmidt u. Weber, v. Grottenhof, v. d. Auf der Nürnbergger Diligence, um 9 Uhr: Hr. Copist Petermann u. Hr. D. Reuter, v. hier, v. Schwarzenberg u. Plauen zurück, Hr. Partic. Schaubert, v. Göttesberg, unbest., Hr. Apoth. Burghardt u. Hr. Referent. Wendland, v. Glas u. Berlin, in St. Berlin.

Hr. Pblsm. Menz, v. Weinheim, unbest.
 Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.
 Hr. Tuchm. Albrecht, v. Grimma, pass. durch.
 Hr. Pblsm. Uelling, v. Unterwiesbach, im schw. Bod.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.
 Hr. Stengel, v. Dampbach, im rothen College.